

# Begründung Klassenwechsel

Beitrag von „mirau78“ vom 15. Juni 2023 20:45

## Zitat von Schweigeeinhorn

Deinem Kind hilfst du damit nicht, im Gegenteil, das Problem wird sich auf die schulischen Leistungen deiner Tochter ausweiten. Davon abgesehen, wer Zuhause sitzt gewinnt erst recht keine Freunde.

Die Mitschülerin lernt nebenbei eine ganz üble Lektion: Mein Handeln hat für mich keine negativen Konsequenzen. Ich kann andere fertigmachen, Lehrer und Eltern sind machtlos.

Die Schule musst du gar nicht ins Boot holen. Die müssten von alleine tätig werden und die Eltern der Mitschülerin kontaktieren. Was sagen die Eltern der Mitschülerin zu der Situation?

Es wird sich nicht auf die schulischen Leistungen ausweiten. Wir haben sie während des Lockdowns unterrichtet, dann machen wir das halt weiter. Da bin ich tatsächlich realistisch.

Die Eltern der Mitschülerin interessiert das nicht - und die Schule sieht nicht genügend Handlungsbedarf. Somit geht es nun um Rettung meiner Tochter.

Ansonsten hat sie genügend Nachmittagshobbys um dem entgegen zu wirken. Wenn ich einen Weg sehen würde, sie in der Klasse zu belassen, würde ich ihn gehen. Er ist aber nicht da. Ich habe somit nach einer Möglichkeit raus aus der Klasse gefragt